

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 27

Artikel: Umsturz in Siam
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

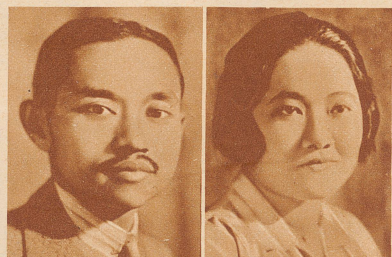
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umsturz in Siam

AUFNAHMEN VON WALTER BOSSHARD

Bangkok, die Hauptstadt Siams ist der Sitz des jüngsten schweizerischen Konsulats. Es ist auch der Schauplatz der glanzvollen Feste gewesen, von denen unser Mitarbeiter, Walter Bosshard, vor kurzem berichtet hat. — Er schrieb uns damals: «Man muß sich in die Welt der indischen und arabischen Märchen hineindenken, um sich ein Fest vorstellen zu können, wie wirs heute in Bangkok erleben.» — Das Hauptstück der Königsfeste bildete die Einweihung einer modernen Eisenbahnbrücke über den Menam-Fluß, die 260,000 englische Pfund kostete. Sie ist von fraglicher Zweckmäßigkeit, sagte uns ein Siam-Schweizer, denn auf der andern Seite des Flusses beginnt der Urwald, und man kann dort allenfalls noch das Auto wenden und wieder über die Brücke zurückfahren. — In Bangkok leben etwa 30 Schweizer. Wir exportieren Lokomotiven, Milch, Konserven, etwas Textilien. Der Niederlassungsvertrag ist Ende 1931 vom Bundesrat ratifiziert worden.



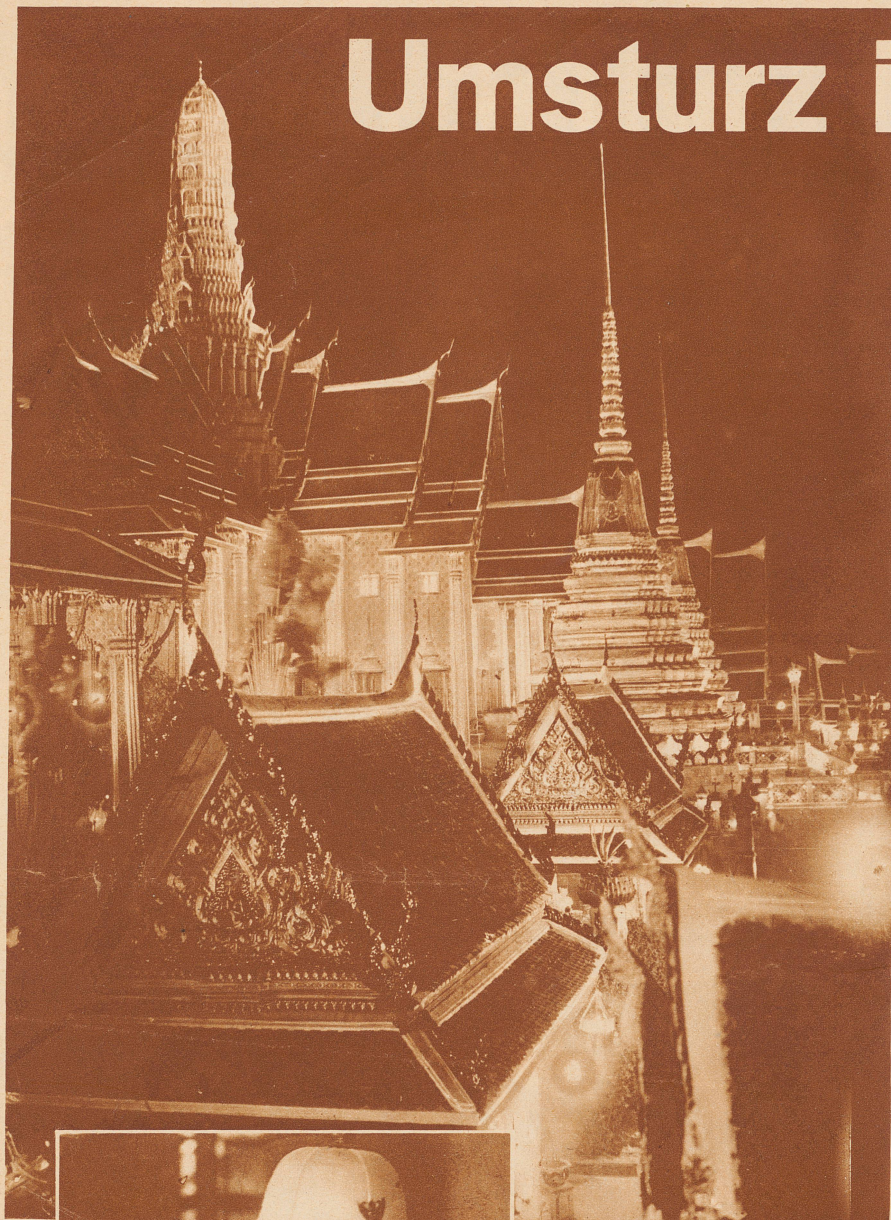
König Prajadhipok und Königin Barni von Siam

Zwei Telegramme:

Vor einigen Wochen: Kein Hof der Welt ist imstande, ein Fest von so vollendeter Schönheit zu zeigen und trotz der Weltdepression ist Siam immer noch eines der glücklichsten Länder der Welt.

Heute: Revolution in Siam. Die bisherige Regierung ist in den Königspalast gebracht worden und wird scharf bewacht. Die königliche Familie wird auf ein Kriegsschiff gebracht werden

Der königliche Palast in Bangkok in festlicher Beleuchtung bei den Königsfeierlichkeiten vor einigen Monaten. «Obschon ich versuchte», schreibt Bosshard, «die schönsten Bilder mit der Kamera festzuhalten, werden meine Aufnahmen niemals die Farbenpracht wiedergeben können, in der die Stadt zurzeit schwelgt!» Heute: Reis-Mißerte, Pfundsturz, Baisse der Silber- und Gummipreise, vermehrte Fiskal-Lasten!



Zu den bekanntesten Siam-Schweizern gehört Herr Beguelin. Er ist im Staatsdienst, Chef des Gesundheitswesens und lebt seit 1916 in Siam.



Der neuernannte Schweizer-Konsul Otto Adler mit einigen Damen der Schweizerkolonie Bangkok am Tage der Konsulats-Einweihung



1933, J. 21.